

**Schulbildung** ist etwas, das keinem schadet, vorausgesetzt, er macht sich später die Mühe, etwas Ordentliches zu lernen.

**Schulzeit** ist die glücklichste Zeit unseres Lebens— vorausgesetzt natürlich, unsere Kinder sind schon schulpflichtig

## Kinder aufgepasst: Jetzt wird Schule schön!

**SCHWANDORF.** Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Kinder bzw. Jugendlichen in Schwandorf und Umgebung ab 15. September 2050 kaum mehr in die Schule gehen müssen. Trotzdem sind sie dazu verpflichtet, die schulischen Aufgaben täglich zu erledigen, die sie von ihrem Klassenleiter durch das interaktive Schulsystem online zugeteilt bekommen. Die Aufgaben werden online unter Überprüfung durch spezielle Sicherheitszertifikate bearbeitet und anschließend nach Punkten bewertet. Video- sowie holographisches Bildungsmaterial stehen dort zur Verfügung. Je nach bearbeiteten Sachgebieten werden den Schülern am Ende des Jahres Zeugnisse ausgestellt, die Auskunft über ihre Interessen und Leistungen geben. Die Kinder arbeiten somit von Anfang an je nach ihren Neigungen auf bestimmte Berufswünsche hin. Allgemeinbildung soll dabei aber nicht vernachlässigt werden und wird in mehreren verbindlichen Kursen weiterhin in der Schule gelehrt. Auch Einführungen zu bestimmten Fächern finden weiter im Schulgebäude statt.

## Neue Hilfsorganisation : Technische Gefahrenabwehr Schwandorf

**SCHWANDORF.** Was tun, wenn es bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem THW zu wenig Einsatzkräfte gibt? Die Antwort ist ganz einfach: Man kombiniert die beiden Organisationen zur Technischen Gefahrenabwehr, kurz TGA.

Im Rahmen dieser Fusionierung wurde gestern zusammen mit Oberbürgermeister Peter Steindl das Katastrophenschutzzentrum in der Nähe des Schwimmbades von Stadtbrandrat Manuel Schmidt und Ortsbeauftragtem Stefan Kübler eingeweiht.

Am kommenden Wochenende ziehen beide Organisationen in ihr neues Heim ein, dann soll auch der neue Chef der TGA gewählt werden. Sozusagen als Ansporn erklärten sich der Bund und die Stadt Schwandorf bereit, eine einheitliche Bekleidung für die

ca. 100 Mitglieder der TGA sowie einige neue Fahrzeuge zu finanzieren. So verfügt die TGA zur Rettung aus den vielen Hochhäusern, die in den letzten 20 Jahren entstanden sind, nun über einen Gelenkmast mit 40 Meter Rettungshöhe und über ein Sprungpolster für 25 Meter. Außerdem erhielt die Technische Gefahrenabwehr zwei Flugfeldlöschfahrzeuge der Marke Puma von Rosenbauer für den neuen Flughafen am Stadtrand.

Zum Schutz vor Atomangriffen und Reaktorexlosionen im Fusionskraftwerk Dachelhofen und der durch die Klimaerwärmung immer häufiger auftretenden Hundemalaria wurden ein Gefahrstofferkundungswagen, ein Messfahrzeug sowie ein Personenentgiftungs- und Personenentwesungsfahrzeug beschafft. Wegen der stetig

zunehmenden Wasserversorgung und des dadurch entstehenden Trinkwassermangels entschied sich der Fahrzeug- und Gerätebeschaffungsausschuss für den Kauf von drei stationären und zwei mobilen Wasseraufbereitungsanlagen, die die Trinkwasserproduktion der Stadt in während der Trockenzeit auftretenden Engpässen unterstützen sollen. Teilweise gereinigtes Wasser kann zur Erzeugung künstlicher Wolken, die vor Sonneneinstrahlung und Hitzeentwicklung schützen, verwendet werden. Selbstverständlich sind alle diese Fahrzeuge und Geräte mit Wasserstoff betrieben.

Sämtliche Anschaffungen können am 30. August, am „Tag der offenen Tür“, in der neuen Wache von der Öffentlichkeit eingehend begutachtet werden.

## Schüleraustauschangebot des Carl-Friedrich-Gauß Gymnasiums so breit wie noch nie

**SCHWANDORF.** Der traditionsreiche Schüleraustausch des CFG Gymnasiums in Schwandorf wird durch ein weiteres Angebot aufgestockt. Nachdem bereits am Anfang des neuen Jahrtausends einige Austauschverfahren mit den Partnerschulen in Odessa in der Ukraine, Pilsen in der Tschechischen Republik und Libourne in Frankreich, stattfanden, wurden immer mehr Möglichkeiten geschaffen. Zunächst wurde 2006 durch den neuen Direktor Fritz Pawlick ein Schüleraustausch mit China organisiert. Das Angebot wurde mittlerweile auf neun verschiedene Schüleraustausche erweitert. 2010 kamen zu den bereits vorhandenen vier Austauschmöglichkeiten noch London und Madrid hinzu und außerdem wurden auch einjährige Aufenthalte in den Partnerschulen möglich. Danach ging es Schlag auf Schlag, zuerst kam das Angebot Istanbul, als nächstes Sydney, Rio de Janeiro, Boston,



und letztlich Kiew. Doch der neueste Coup ist absoluter Wahnsinn. Das CFG plant einen Austausch mit einer Schule in der Arktis. Selbst wenn durch die Globale Erwärmung

die Durchschnittstemperatur erheblich angestiegen ist, herrschen immer noch schwierigste Verhältnisse für die Menschen in diesem Gebiet. Allen Schülern, die sich auf

diesen Austausch einlassen, ist nur zu sagen: Vorsicht vor Frostbeulen und warm anziehen! Derzeit halten sich im Carl-Friedrich-Gauß Gymnasium um die 20 Gastschüler aus

den verschiedenen Partnerschulen auf. Im Gegenzug sind 15 unserer Schüler in den Partnerschulen, wobei Rio de Janeiro eine der beliebtesten ist.